



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

611. Zu Alcamo in Sicilia/ von den Wunderwercken.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

Zu Nicella in dem Niderland. II

ehrung verursacht / ist / daß Pabst Innocentius der Dritte durch Apostolische Brieff dem ganzen Cistercienser Orden befohlen vnd aufferleget / den vierzigsten Theil aller beweglichen Güttern herzugeben / zu Behueff des Kriegs in den heiligen Landen: dessen sich der Orden beschwäret / sich auff die Privilegia vnd Freyheiten / so des Pabsts Vorfahrer dem Orden mitgetheilt / beruffen. Die Lebbt / so in disem Kloster zusamkommen / vnd ein allgemain Capitel gehalten / haben ihr Hoffnung auff des Orden Patronin vnd Fürsprecherin gesetzt / sonderbare Gebett angesagt / vnd vnder anderen befohlen / daß von Anfang der Fasten alle auß dem Capitel mit blossen Füßen gehend / die sibben Buß-Psalmen sambt der Letaney Aller Heiligen singen solten. In deme dises geschicht / so ist die Mutter Gottes des Pabsten Beicht-Vatter / einem heiligen Mann / erschienen / vnd solchen Pabstlichen Befelch verhinderet. Darauff Innocentius der Dritte / ein sonderbarer Liebhaber vnd Patron des Ordens worden / die vorige Privilegia vnd Freyheiten von neuem bestättiget.

611.

Unser lieben Frauen Bild

Von den Wunderwercken

Zu Alcamo in Sicilia.

Wehr als zweyhundert Schritt von der Statt Alcamo / ist über ein springend Wasser / so in den nächsten Bach ohne weitem Gebrauch oder Nutz lauffet /

lauffet / ein Bogen oder Gewölb gewesen / damit es
 sauber verblibe. An die Maur dieses Bogens / hat
 einer von Alcamo / nit gar ein vnartiges Mutter Got-
 tes Bild gemahlet / vnd weil man mit der Zeit den
 Brunnen nit geachtet / ist sambt demselben / der
 Bogen / vnd Brunnen der Gnaden / das Bild nem-
 lich mit allerhand Stauden vnd Gesträuß überwach-
 sen / vnd bedeckt worden. Man sagt / es seye öftters
 auß diesem Gesträuß / ein über auß schönes Kind gese-
 hen worden / her auß gehen / welches zu Zeiten man
 anreden wollen / ob es nit etwan des Weegs verfeh-
 let habe / seye aber allzeit wider in die Stauden ent-
 wichen / vnd verschwunden. Es begabe sich daß bey
 dem Bach / oder Fluß / Ballon genant / etliche ar-
 me / aber ehrliche / Weiber / ein Wösch anstellten /
 vnd von dem Felsen / nechst bey dem Bild / kleine
 Steinlein herunder fielen oder rüfleten. Die Wei-
 ber vermainten es tribe ein junge Bursch mit ihnen
 Poffen / brauchten ihr Gegen-Wöhr oder Maul red-
 lich : über ein Weil hernach seynd auch grössere
 Stein herunder gefallen / also daß sie / zwey von den
 Weiberen / ohne Schaden zwar / aber nit ohne grosse
 Gefahr / in das Wasser geworffen / darab sie alle er-
 schrocken / vnd in der Statt grossen Lärmen gemacht /
 also daß man die Bürgerschaft zu Alcam auffgemah-
 net : als wann Mörder vorhanden wären / vnd als
 die Weiber gefragt wurden / ob sie vil der Mörder /
 vnd losen Gefindls gesehen ? sagten sie / sie hätten
 zwar keine Manns-Person / sonder nur ein Weibs-
 Person ersehen / vnd seye eine auß ihnen / so einen
 schmerzhaften Arm gehabt von einem herunder ge-
 worffnen Stein getroffen / vnd berührt / nit allein nit
 verletzt / sonder hernach von allen Schmerzen befreyet
 worden. Darauff etliche Burger hinauß / das Ge-
 sträuß ombgehauet / vnd keine Mörder / sonder das
 gesagte Mutter Gottes Bild gefunden / welches sie
 als bald

als bald mit höchsten Freuden demütigist verehret /
 vnd als sie etwas nähers hinzu getretten / haben sie
 vermercket daß dem Bild an der trucknen Maur
 Schweißtropffen über die Stirn herunder stießen /
 welchen sie auffgefasset nach Hauß getragen / wie
 auch von den herunder geworffnen Steinlein / so bey-
 de den Krancken heilsam waren. Ist derowegen an
 dises Ort ein Kirch / vnd dem heiligen Bild ein ab-
 sonderliche Capell von lauter polirten Steinen / so erst
 erfunden / gebauet worden. Das ganze Jahr ist
 grosser Zulauff / vornemblich den 21. Junii / an wel-
 chem die Gedächtnus der Erfindung gehalten wird.

612.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Elend

Zu Madrit im Königreich Hispanien.

Wie die Mauren vor Zeiten Hispanien verherget /
 ist dises Bild verstecket / vnd verborgen worden.
 Ein Einsidler hat an disem Ort sein Hüttlein vnd
 Wohnung auffgerichtet: es begabe sich / das etliche
 in der Gegend mit hülznen Ballen / oder Palmey
 spiltten / vnd ein solche Kugl / oder Balle / in ein Gru-
 ben vnder des Einsidlers Hüttlein siele / diejenige / so
 solche herauß nemmen wolten / haben ein Flamme
 vnd Feur darinn gesehen / vermainten / es wäre ein
 gelegtes Feuer / ruffen dem Einsidler / vnd wollen
 demselben heiffen löschen; als er aber tieffer hinun-
 der gestigen / hat er dises Mutter Gottes Bild mit ei-
 nem

nem